



## Protokoll Informationsveranstaltung zur Buslinie LK am 5.11.2018 um 19.00 Uhr//Pfarrzentrum Kranebitten

Anwesend: etwa 100 Personen

- STRin Schwarzl (Ressort Verkehr)
- IVB:  
DI Martin Baltes (Geschäftsführer), Robert Maier (Verkehrsplanung) und Kurt Schmarl (Leitstelle);
- Vorstand ILK: Hildegard Auer, Dr. Jörg Schiestl, Dr Daniel Tschofen, Mag. Monika Lanz-Pittl, Sepp Keuschnigg, Hans Wassermann, Marion Stöbich
- Pfarrkuratorin Mag. Renate Dierigl-Kroner, und noch etwa 90 weitere Kranebitter BürgerInnen

Beginn/ Uhr: 19.05:            BEGRÜßUNG:

- Hildegard Auer (Obfrau ILK) - Dr. Daniel Tschofen (zweiter Stellvertreter Obfrau der ILK - Moderator der Veranstaltung)

Grüß und Vorstellung: DI Baltes- Fachleute Schmarl und Maier

- STRin Schwarzl: (Zuständigkeit Verkehr im Sinne von „Mobilität“, Hinweis auf thematische Zuständigkeit im Sinne von „Eigentumsvertreter“ IVB= Bgm Willi) Grüßt- IVB Pläne heute anhören – überlegen – beraten Thema Verkehr:
- DI Baltes  
(Zuständigkeiten der Fachleute: Schmarl = Abwicklung; Mair = Planung)

### **Herausforderung: Verzahnung der verschiedenen Verkehrsmittel (Mit Straßenbahn, mit Regionalbahn)**

IVB wissen auch noch nicht, wie zuverlässig die errechneten Prognosen (dass Verzahnung so gut klappt, wie erwartet) – haben sich auf Umstellung gut vorbereitet – Signalsteuerung – Testphase – Wirklichkeit zeigt sich erst.

**Anschlussicherheit = wichtig – er versteht, dass sich die Situation für Kranebitten verbessern muss**

anfangs steht ein zusätzlicher „Reservebus“ „Notfallbus“ begleitend bereit

Maier:

Situation derzeit: Lin3 und Lin 5 - Anschlüsse immer sehr knapp

Sehr kurze Umsteigezeiten – daher öfter „Nicht-Erreichen“ des Anschlusses

### **Neues Szenario**

**Etwas mehr „Pufferzeit“ zwischen den Anschlusszeiten – also „realistischer“, den Anschluss auch zu erreichen (statistisch gesehen)**

**Direktbusse sind weiterhin im Plan (Einschub ab 7.27 Uhr ab Kranebitten)**

(S=Schultag; F=Ferientag)

Von Linie 2 auf LK sind die Übergänge neu länger

MO Bis FR (S) 4,7 Min

MO-FR (F)/SA 4,7 Min

So/Abends 3,7 Min

Übergangszeiten von 2 auf LK sind etwas länger als in der Gegenrichtung

2,5 2,5 2 Min in der Gegenrichtung (muss erfahrungsgemäß weniger „Verspätungs-Pufferzeit“ mitgeplant werden)

**Umsteigepositionen bleiben gleich**

O und 2 fahren beide ins O-Dorf

3 wird ersetzt durch 2 und 5

Fährt wieder wie vor dem Umbau: Hauptbahnhof – und Amras

Linie O wird ersetzt durch 2

Linie T bleibt

Museumstraße kommt man mit Linie 2

Hauptbahnhof kommt man mit Linie 5 (Regionalbahn – Anichstraße– M. Theresien-Straße - Triumphpforte – Hauptbahnhof)

Baltes fasst für Kranebitten zusammen:

4 Verbindungen pro Stunde zum Bahnhof

12 Verbindungen pro Stunde Innenstadt

Nächstes Jahr: geplante Baustelle Bahnhofvorplatz

Schmarl: Baustelle von Bruneckerstraße bis Heiliggeiststraße

Vorübergehend muss daher Linie 5 auch über Museumstraße fahren

6.50 Uhr Abfahrt Klammgeist= normaler LK bleibt

Direktbusse mittags und abends bleiben

Samstag : 10 und 20 Min Takt Straßenbahn (Linie 2 fährt alle 10 Minuten)

25.1. fährt die alte Bahn noch – ab 26.1 neue Regelung

21. Dez. 2018: Linie J fährt wieder Riedgasse – Marktplatz

**LK Bus fährt die Runde über Allerheiligen:**

Es bleiben 2 LK Busse

Zweifel der Anrainer, ob Bus das zeitlich schafft

Maier – 10 Minuten und ein paar Minuten Puffer – reichen aus

STRin Schwarzl:

Schneefall

Erklärt: Fahrer entscheidet bei/nach Schneefall – ob er fahren kann –

Seine Entscheidung soll rasch und direkt zu den Fahrgästen? Lautsprecher?

Baltes

IVB überlegen bereits – suchen einfache Möglichkeiten –

Bsp:

**In der App** eine Karte – Position der Busse in Echtzeit anzeigen

Plan: Ergänzung, wenn Software ab 2020 neu-

**Infotafel im Verkehrsmittel** (welcher Anschluss wird klappen; derzeit Projekt „Fahrtrouten abbilden“ –erst nächster Schritt: im Fahrzeuge anzeigen)

(Anzeigetafeln sind unverhältnismäßig teuer – app Anzeige = realistisch)

Frage: Fahrdauer neu = länger?

Baltes: **nein – im Gegenteil: die Situation müsste sich verbessern**

**Planmäßig wären 30 Min** (derzeit oft länger wegen verpasster Anschlüsse, was sich durch die längeren Übergangszeiten nun verbessern sollte)

Frage: **Ab wann ist Abends?** Maier: 19.30 und 20 Uhr

**Frage: in Kranebitten bleiben alle Haltestellen gleich? Ja**

**Frage: Wo Umsteigen -wenn ich von Kra komme?**

ILK macht beides Mal die Schleife bei der Haltestelle Technik (von Kranebitten kommend und von Allerheiligen kommend) – **also immer Haltestelle Technik**

Baltes:

### **Vorhaben: Nightliner wie N8**

Geplant: fährt am Wochenende die Nacht durch (stündlich)

**Frage: Jede zweite 2er hat Anschluss an den LK – wie weiß ich, welche das ist?**

Baltes:

- 1) App
- 2) Fahrplan

Maier: Regelmäßigkeiten sind schon da – Schulzeit die eine – Ferienzeit die andere Bahn

### **Frage: Anschlussgarantie?**

Schmarl: wie bisher - Fahrer müssen sich bei Leitstelle melden – 1-2 Minuten Reserve zusätzlich zu den kalkulierten Umsteigezeiten sind vorgesehen

**Frage: Verzögerung in Vergleich zum Direktbus – mehr Direktbusse einführen?**

Baltes -zu teuer

**Auer: Eine zentrale Anzeigetafel - zum Beispiel beim Ticketautomaten?**

Erleichterung für die vielen Senioren z.Bsp (kein Smartphone)

Auer: ILK hat Themenpunkte vorbereitet: (IVB und STRin Schwarzl per mail vorinformiert) –wie folgt:

### **BUS LK – Takt**

Neue Zeit statt 10 die 15 Min. (50% Verschlechterung)

(2023 müsste Regionalbahn lt Plan fahren – es dauert also noch...)

**Bitte nochmalig überlegen: statt 15 Minuten doch die 10 Minuten Takt**

**Abends oft sehr lang unterwegs** mit Öff.Verkehrsmittel

Anschlüsse verbessern –

**Wochenende am Abend länger durchfahren (mit den kürzeren Zeitabständen)**

„Verschlechterung von der Zeit her “ – daher Entgegenkommen angebracht - sonst Individualverkehr statt Öffis verständlich

Erschwernis/zusätzliche Behinderung derzeit durch Baustellen (Betonwägen in Haltestellen)

Seit 1997 Buslinie LK

(damals wie Hr. Baltes meinte „etwas gestritten“ – Vereinbarungen)

Frage: Moderator: Fahrzeiten versetzen möglich?

(somit 10 Min. Takt; 5 er 15 Minuten/ 2er 7,5 Minuten)

Baltes: Leider nein –

- Abfahrtszeiten sind nicht regelmäßig über die Stunde verteilt
- Linie 5= Regionalbahn: Abstimmung in Völs und Rum (=„Nebenbahn“)  
(Linie 2=Straßenbahn)

Auer:

**„Pilotschulung“**: bitte eindringlich!!! Szenenapplaus!!!!!!

Die Fahrer mögen nicht davonfahren

Auer:

Realistisch müssen wir schon bleiben – dass der 15 Min Takt kommt

Entgegenkommend dafür eine Verbesserung aushandeln

**Den Samstag als Wochentag sehen – das ist er ja auch – alle 15 Minuten**

**Baltes:**

**Schauen – wenn wir Geld bekommen -können wir fahren**

Bahn fährt alle 10 Min.

Die Takte müssen zueinanderpassen

Rechnerisch 50 % Verschlechterung

Aber wenn die Verbindung passend ist – dann machen die paar Minuten nicht so viel aus

Bedenken: auch wenn der LK öfter fährt – und die Verbindung nicht passt – dann kommt der geforderte LK – der Anschluss zur Bahn passt aber nicht – und die Passagiere müssen erst recht warten (bis zu 1/4 Std.)

Auer:

Ja. – aber bitte trotzdem entgegenkommen, wo eben geht

Sonntag fährt sie persönlich nicht – öffentlicher Verkehr zu mühsam

Baltes:

Interessante Vorschläge – aber prüfen – welche Verbindung kommt dann raus?

Moderator - Lobt clevere Argumentation -15 Minuten – diese Wartezeit ist aber das „worst case Szenario“

Baltes: dann gern anschauen – nach der Testphase

STRin Schwarzl:

Ersucht: Zahlen von 10 auf 15 Minuten – rechnerisch 50% - aber es muss wirklich relativiert werden – durch die bessere Anschlussqualität (erreiche ich den Anschluss)

Leitstelle: 1 bis 2 min warten?

Baustellen: entstehen „wellenartig“ und ebben wieder ab – alle Öffnutzer in allen Stadtteilen sind davon betroffen

Direktbusse: mehrere Direktbusse –mit unterschiedlicher Auslastung/Akzeptanz: **ihr Vorschlag: Verschiebung des schlecht ausgelasteten Direktbusses zu einer anderen Tageszeit wäre vernünftig**

Appell: die Planungen sind „am Brett“ simuliert – Umstellungsphase (IVB und Nutzer beide müssen sich umstellen) – nächste Phase – Evaluierung zweckmäßig – Erfahrungsaustausch – STRin Schwarzl geht gern von der Praxis aus – wieder ein Treffen wo wieder offen von allen Seiter darüber gesprochen wird - findet sie sinnvoll (einmal im Halbjahr ?)

Auer:

Theorie und Praxis nicht wirklich deckungsgleich

Deshalb haben wir Vorschläge ausgearbeitet

Klar ausgesprochen – Verkehr kostet was – es zahlen die Steuerzahler

STRin Schwarzl – die Steuermittel müssen auch so eingesetzt werden, dass sie gut genutzt werden

Auer:

8.20 Uhr Bus in die Stadt

Sie wundert sich über die Aussage, dass 8.20 nicht so gut ausgelastet wäre – entspricht nicht ihren Beobachtungen

Maier berichtigt – Morgens Direktbusse stark ausgelastet – Mittags und abends weniger

Dame: hat Jahreskarte IVB

Eine Station Cyta – Kranebitterhof – muss die eine Haltestelle immer extra zahlen – mögliche Kulanz? Entgegenkommen? Unkomplizierte Änderung?

Baltes: erklärt die stufenweise Tarifreform: erste Phase: Tickets wie das Schüler-, das Senioren- und das Landesticket (Regionen)

Kein Problem seitdem für fast 90 % aller Fahrgäste (Schüler- Senioren- und das Landesticket)

## 2 Tarifreform

Ab März 2019

Für alle, die ein Jahresticket haben, löst sich das Problem auch: – die zahlen nur noch diese eine Haltestelle dazu (Aufpreis der Wabe)

Er geht davon aus, dass ab März Preis deutlich minimiert wird

13 Fahrtticket geplant – eine Wabe würde dann entwertet

Auer:

Zur „Ehrenrettung“ von Herrn Baltes

Schon vor Jahren wäre DI Baltes mit einer Wabenüberlappung einverstanden gewesen -damals war von Seiten des Verkehrsverbundes diese Wabenüberlappung nicht mitgetragen worden -wäre nur gemeinsam möglich gewesen – also ist es nicht zustande gekommen

Beate Spöck:

Zum Ticket

sie wünscht sich wieder ein übertragbares HJ oder Jahresticket (Pflegerinnen-wechseln sich bsp. Monatlich ab... Familie fährt im Sommer Rad im Winter wäre Bus ideal – preislich zumindest etwas günstiger als das Monatsticket?)

Baltes:

Nein – dazu müssten andere Tickets teurer werden

Jahrestickets sind bis zu 40 % günstiger

Bedingung war: Tarifreform ist möglich, wenn keine weiteren Steuermittel dafür gebraucht werden

Vergleiche mit Deutschland und Schweiz – mindestens doppelt so teuer

Baltes ja: auch Kurzstreckentickets sind möglich – dann müssen die anderen Tickets wieder teurer werden

Zielrichtung war ganz klar: Leute belohnen, die viel mit Bahn- und Bus fahren (Senioren – Schüler.....)- das rechnet sich nur, wenn viele das Ticket kaufen

**Baltes: Man kann über übertragbare Tickets nachdenken:**

**Andere Städte: nicht übertragbar kostet x – übertragbar kostet y**

**Versteht Argumentation -Konsequenz wäre aber, dann wieder viele Jahresticketkäufer zu verlieren an diese Ticketformen**

Linie 2 ab in der Früh – von Anfang an passt das zusammen?– Frage aus dem Publikum: wenn man den ersten Bus versäumt hat, muss man keine halbe Stunde warten? nein

Idee aus dem Publikum: Takt in Stoßzeit verdichten – mit dem Argument „15 Min. Takt braucht weniger Busse als 10 Min Tak“ – dann könnte man doch in den Stoßzeiten mehr Busse einsetzen (einen Bus mehr zum Beispiel)....

Maier: der Fairness halber muss man sagen , dass die Auslastung nicht sooooo hoch ist, dass die Menschen keinen Platz im Bus finden

Hr. Haider:

Verparken links und rechts – z.Bsp Hans-Untermüller-Straße – stört Busverkehr

Weiters

Mehr Verkehr in der Klammstraße durch die ständigen Neubauten/Zuzug:  
Vollbremsungen – von der Klammstraße herunter – Kreuzung mit Hans Untermüllerstraße – gefährlich

STRin Schwarzl:

Gefährliche Kreuzungssituation würde sie nächste Woche im politischen Gremium besprechen – konkret?

Hans-Untermüller-straße: verparken

Achtung: Subjektive Wahrnehmung – und tatsächliche Behinderung –  
Verkehrsrechtlich braucht sie einen triftigen Grund, wenn es Verbote geben soll.

Stichwort:

Polizei:

Polizist anwesend; er wohnt in Kranebitten; erklärt

5 m Fahrbahnbreite nötig - sind im Gesetz verankert – Polizist könnte täglich strafen – drückt alle Augen zu

Frau Sarcletti: Bus bleibt halt kurz stehen – sie fährt oft – hat noch nie ernsthafte Behinderungen dadurch erlebt

STRin Schwarzl:

Bedenken: Straßenraum wird breiter – somit wird der Verkehr schneller

Geschwindigkeitsbeschränkung macht nur Sinn, wenn ich das auch optisch signalisiere – wenn die Straße breit ist, gibt man auch Gas

Jeder möchte die anderen 30 fahren lassen – und selber 50 fahren....

Gibt zu bedenken: Bewohner von Kranebitten!!!!

Bewohnerin: auch die IVB Busfahrer!!!!

Maier:

Bus „schaut schneller aus“, nur das eine oder andere schwarze Schaf fährt wirklich zu schnell

**Schmarl:**

**Keine Rückmeldungen von den Fahrern, wegen nennenswerter Behinderungen**

Auer:

Hat selber in der Kurve gesehen – dass Fahrer Polizei holte – Behinderung durch Verparken

Bulgarische, Serbische; usw Kennzeichen

Beatrix Insam:

Bus muss schon mal stehenbleiben- Es funktioniert im Moment wirklich gut  
Sie fährt oft - auch bis zum Bahnhof rauf – keine nennenswerten Behinderungen!

Margit Sailer:

Neubauten - viele neue Leute – viele neue Autos – logische Konsequenz

STRin Schwarzl:

Schweiz: auf 10 Wohnungen ein Parkplatz – dort geht das auch  
Anderes Thema

Moderator Daniel Tschofen erinnert an die beschränkte Zeit:

Fast 90 Min. vergangen – noch 3 – 4 Fragen – die viele Menschen betreffen –  
spezielle/individuelle Fragen im Anschluss persönlich an Fachleute herantragen

Beispiel von Doris Plörer: LK

1. Warum kann der Bus am Samstag nicht „normal“fahren
2. Von der Stadt raus weiß sie nie, welcher Bus Anschluss an LK hat zwischen 19.00 und 20.00
3. Schneefahrbahn

Maier:

Zu 1) Bus muss mit der Straßenbahn zusammenpassen; kostet alles viel Geld

Zu 2) Maier- er sucht ihr die Verbindung raus anschließend (gern Tel. Nr. tauschen)

Zu 3) Schmarl: Schneefahrbahn nicht überall gleich (Bsp. Hötting/ Kranebitten)  
– Verantwortung des Fahrers, ob er fährt

Frage von Bewohnerin: wann Ferienfahrplan?

Maier:

Einmal heuer O keinen Ferienfahrplan

Sonst schon (außer heuer)

Ferienplan ist Samstagfahrplan (10 Min – 20 Min.)

Marion Peter: Nightliner:

Vorschlag: die Nightliner könnten abwechselnd ganz nach oben fahren – (einer oben – einer bleibt unten)- wenn es eben zu teuer ist, dass jeder rauffährt

Baltes schaut sich gern an, ob das – zumindest in den dichteren Zeiten noch-möglich ist -und die späteren stündlichen halt unten lassen evt

Auer:

Fahrpläne – Infos – wann können wir damit rechnen?

Baltes – an Maier

Ende Monat Daten an Marketing

Vor Weihnachten steht der Fahrplan

**Drucksorten kommen Mitte Jänner**

**Mitte Dezember können Daten voraussichtlich im Internet abgerufen werden**

**Baltes:**

**Auf Homepages stellen**

**Schickt uns link - IVB Übermitteln Fahrplan-Infos sobald sie da sind**

**STRin Schwarzl:**

**Info-Kasten Aushang zusätzlich**

Auer:

Danke an die BürgerInnen für Interesse und Disziplin!

Danke an DI Baltes mit Fachleuten (Schmarl und Mair)  
Und STR STRin Schwarzl Schwarzl für das offene Gespräch – gutes Klima

**Danke- „Jour Fix“ einführen/ Vorschlag STRin Schwarzl– gute Idee**

STRin Schwarzl: bittet Frau Plörer, die sie bei der Stadtteilversammlung auf das  
Thema Beleuchtung angesprochen hat – zu ihr wegen Infos

Marion Stöbich, Schriftführerin ILK e.h.

Ende der Versammlung ca. 20.45 Uhr